

Niederschrift

über die 27. Sitzung der Gemeindevertretung Utersum am Dienstag, dem 14.12.2010, im Feuerwehrgerätehaus Utersum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:35 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Jürgen Schmidt	Bürgermeister
Herr Harald Ganzel	
Frau Erika Lindemann	
Herr Joachim Lorenzen	2. stellv. Bürgermeister
Frau Maren Martensen	
Herr Brar Nickelsen	
Frau Göntje Schwab	
Herr Hark Steinert	1. stellv. Bürgermeister
Herr Hans-Jürgen Thiede	
<u>von der Verwaltung</u>	
Frau Renate Gehrman	

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Bericht des Bürgermeisters
- 5.1 . Termine
- 5.2 . Pfarrstelle auf Föhr
- 5.3 . Bücherei
- 5.4 . Küstenschutzabgabe
- 6 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 7 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 8 . Bebauungsplan Nr. 7 der Gemeinde Utersum
hier: a) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: Uter/000003/2
- 9 . 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5A der Gemeinde Utersum
hier: a) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: Uter/000019/1
- 10 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Schmidt stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung (öffentlicher Teil)

Gegen die Niederschrift zur 26. Sitzung werden keine Einwände erhoben, sie gilt damit als genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Ein Bürgermeister erkundigt sich, ob immer noch feste Bauteppiche für Grundstücke seitens der Gemeinde festgelegt werden.

Es wird mitgeteilt, dass dies in alten Bebauungsplänen durchaus noch so gehandhabt wurde, dass aber die Gemeinden mittlerweile dazu übergegangen sind größere Planfreiheiten bezüglich der Grundstücke zuzulassen. Bei Betroffenheit Einzelner besteht die Möglichkeit über die Gemeinde eine Befreiung von den Vorschriften zu beantragen. Ansonsten kann die Gemeinde auch einen bestehenden Bebauungsplan von seinen Festsetzungen her ändern.

Auf Nachfrage eines Einwohners ob die Galerie in Hedehusum als Wohnhaus veräußert werden soll stellt Bürgermeister Schmidt die derzeitige Rechtssituation kurz dar.

Angesprochen auf die Ausweitung des Neubaugebietes wird erklärt, dass dies in Angriff genommen werden soll, wenn die noch zur Verfügung stehenden Flächen vergriffen sind und darüber hinaus ausreichend schriftliche Anträge bei der Gemeinde vorliegen. Ein Bewerber macht seinen Unmut deutlich, dass von den noch vorhandenen Grundstücken keines attraktiv wäre. Die Gemeindevertretung erklärt sich bereit einen Termin mit Herrn Brodersen zu vereinbaren um dessen Problematik zu erörtern. An diesem Gespräch sollen drei Gemeindevertreter und Herr Brodersen mit 2 Begleitern seines Vertrauens teilnehmen.

Als letztes erkundigen sich die anwesenden Einwohner nach der Stellungnahme der Gemeinde Utersum bezüglich des Hotelbaues in Wyk auf Föhr und erklären, dass die dort geäußerten Bedenken auch auf die Errichtung eines Wohnmobilcampingplatzes in Utersum zutreffen könnten.

Es wird erklärt, dass auch hier entsprechende Untersuchungen und Berichte vor Realisierung erstellt werden müssten.

5. Bericht des Bürgermeisters

5.1. Termine

Bürgermeister Schmidt berichtet von wahrgenommenen Terminen beim Wasserbeschaffungsverband Föhr, Dr.Carl-Häberlin Friesenmuseum Föhr und von der bevorstehenden Sitzung des Forstbetriebsverbandes. Im kommenden Jahr wird der Wasserbeschaffungsverband sein 50 jähriges Verbandsjubiläum begehen.

Darüber hinaus gibt er bekannt, dass es bei der Eon Hanse einen Wechsel in der Betreuung gegeben hat.

5.2. Pfarrstelle auf Föhr

Bürgermeister Schmidt gibt bekannt, dass sich auch der Amtsausschuss des Amtes Föhr-Amrum gegen die Streichung einer Pfarrstelle ausgesprochen hat.

5.3. Bücherei

Bürgermeister Schmidt gibt bekannt, dass er eine Einladung zum Büchereiausschuss der Stadt Wyk auf Föhr erhalten habe. Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass im kommenden Jahr eine Prüfung stattfinden sollte, ob diese ohne Verbund selbstständig geführt werden könnte.

5.4. Küstenschutzabgabe

Bürgermeister Schmidt gibt bekannt, dass sich auch das Amt gegen die Einführung einer Küstenschutzabgabe ausgesprochen hat. Darüber hinaus bestehen immer noch Probleme bezüglich der Zuständigkeitsregelung der gemeinsamen Küstenwache in Cuxhaven.

6. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Von Seiten der Ausschussvorsitzenden werden keine Berichte abgegeben.

7. Kurbetriebsangelegenheiten

Es wird bekannt gegeben, dass die ordentliche Gesellschafterversammlung der Föhr Tourismus GmbH stattgefunden hat. Bürgermeister Schmidt gibt einen kurzen Sachstand zum Dienstleistungsvertrag. Für 2011 soll kein zusätzliches Dienstleistungsentgelt gezahlt werden. Man hat sich vereinbart bis Ende März eine endgültige Lösung zu finden.

8. Bebauungsplan Nr. 7 der Gemeinde Utersum hier: a) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss Vorlage: Uter/000003/2

Aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 23.07.2007 wurde ein Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 7 der Gemeinde Utersum erarbeitet, welcher die zum gleichen Zeitpunkt festgelegten Planungsziele umsetzte.

Die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB wurde mit Schreiben vom 14.01.2008 und 19.02.2008 durchgeführt, die Anhörung der Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB fand am 09.11.2010 statt.

Im Rahmen der o.g. Verfahrensschritte sind Stellungnahmen eingegangen, die bei der Erarbeitung des vorliegenden Entwurfs des Bebauungsplans ebenso berücksichtigt wurden wie die geänderten Planungsziele der Gemeinde Utersum, beschlossen am 27.07.2010.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Zu a) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 7 der Gemeinde Utersum für das Gebiet des Haus des Gastes einschließlich der südlich angrenzenden Wohnbebauung, nördlich des kleinen Kurmittelhauses, zwischen der Straße „Klaf“ im Osten und dem Strand im Westen und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

2. Der Bebauungsplan Nr. 7 der Gemeinde Utersum für das Gebiet des Haus des Gastes einschließlich der südlich angrenzenden Wohnbebauung, nördlich des kleinen Kurmittelhauses, zwischen der Straße „Klaf“ im Osten und dem Strand im Westen und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.

**9. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5A der Gemeinde Utersum
hier: a) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: Uter/000019/1**

a) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Der vorliegende Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5a wurde unter Berücksichtigung der Ergebnisse des von der Gemeinde Utersum beauftragten Schallgutachtens erarbeitet und enthält Festsetzungen, durch welche die Planungsziele, d.h die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Genehmigung eines Musikpavillons, umgesetzt werden können.

Das Verfahren soll als vereinfachtes Verfahren gemäß §13 BauGB durchgeführt werden.

Die Änderung besteht aus der Planzeichnung (Teil A), dem Text (Teil B) und der Begründung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

a) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

1. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5a für das Gebiet der öffentlichen Parkanlage, gelegen zwischen Ban Taarep und Boowen Taarep an der Straße Lung Jaat und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

2. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5a für das Gebiet der öffentlichen Parkanlage, gelegen zwischen Ban Taarep und Boowen Taarep an der Straße Lung Jaat und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.

3. Von der frühzeitigen Unterrichtung und der Erörterung wird nach §13 Abs. 2 Nr. 1

BauGB abgesehen.

10. Verschiedenes

Bürgermeister Schmidt gibt bekannt, dass der Auftrag für die Entfernung der zu viel gepflanzten Bäume in der Straße „Klaf“ an die Gärtnerei Riewerts in Süderende erteilt wurde. Die Kosten übernehmen die Verursacher.

Auf Nachfrage gibt Bürgermeister Schmidt bekannt, dass der Rettungswagen der DLRG bereits im August von Herrn Martens abgeholt werden sollte.

In diesem Zusammenhang wird festgestellt, dass das Podest am Strand sich in sehr schlechten Zustand befindet. Dieses sollte entweder abgebaut oder wieder einigermaßen hergestellt werden. Gemeindevertreter Nickelsen erklärt sich bereit, sich um die Wiederherstellung zu kümmern.

Bürgermeister Schmidt wird gebeten, sich bei Frerk Jensen vom ALR zu erkundigen, ob eine Sandvorspülung für das kommende Jahr vorgesehen ist.

Auf Nachfrage wird erklärt, dass sich die Reinigung des Fußweges zur Klinik hin in der Verantwortung der Gemeinde befindet.

Es wird bekannt gegeben, dass die Strandkörbe sowohl im Frühjahr als ein Herbst für Gäste und Einheimische freigegeben sind.

Jürgen Schmidt

Renate Gehrman